

Folgende progressiv angelegte Kompetenzen sollten zum Ende der jeweiligen Klassenstufe bei den Schülerinnen und Schülern verlässlich verfügbar sein:

Klasse 6:

Wichtige Methoden der Vorgeschichtsforschung (Datierungsmethoden, archäologische Arbeitsweisen, einfacher Vergleich)

Unterscheidung Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung

Umgang mit historischen Überresten – W-Fragen

Auswertung von Bildern

Lesen von einfachen didaktischen Karten

Differenzierung zwischen historischen Ursachen und Wirkungen

Einfache Techniken historischer Spurensuche und narrative Wiedergabe ihrer Ergebnisse unter Beachtung geordneter kausaler und temporaler Zusammenhänge (Historische Zeit)

Klasse 8:

Überprüfen von Primär- und Sekundärquellen auf deren Zeit- und Standortgebundenheit

Bibliographierung von Primär- und Sekundärquellen (GFS)

Auswertung historischer und komplexerer didaktischer Karten

Auswertung von Flugblättern, Kupferstichen, Karikaturen und Herrscherbildern (Perspektivität)

Auswerten und Entwerfen von Statistiken

Interpretation von Textquellen im Hinblick auf ihre Zielsetzung und den Standort des Verfassers (Perspektivität)

Klasse 10:

Klasse 9: Erfassen der Aussagen kleinerer Auszüge aus fachwissenschaftlichen Texten

Klasse 9: Analyse von Fotografien und Filmen (Perspektivität)

Klasse 9: Analyse von politischen Plakaten und Propagandatexten (Perspektivität / Kontroversität)

Klasse 9: Umgang mit übergreifenden Fragestellungen (Multikausalität / Multiperspektivität)

Klasse 10: Auseinandersetzung mit komplexeren, an der Entwicklung und Veränderung von Grundstrukturen orientierten Fragestellungen (Vergleich, Längs- / Querschnitt)

Klasse 10: Selbständiger, zielgerichteter und sachgerechter Umgang mit Sach-, Bild- und Textquellen, fachwissenschaftlichen Texten sowie Arbeits- und Präsentationsformen